



PRESSEINFORMATION

Wien, 9. Oktober 2025

Starke Performance bei Food & Beverage Solutions - Konzernjahresprognose angehoben

- Konzernausblick für Geschäftsjahr 2025/26: Nunmehr EBIT in Bandbreite von rund 45 bis 60 Mio. €
- Deutlicher Ergebnisrückgang im ersten Halbjahr aufgrund anhaltend herausforderndem Stärke- und Zuckermarkt

Der Lebensmittel- und Industriegüterkonzern AGRANA verzeichnete im ersten Halbjahr 2025|26 (1. März – 31. August 2025) beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) einen Rückgang um 50,5 % auf 28,0 Mio. €. Der Konzernumsatz ging um 9,1 % auf 1.691,6 Mio. € (Vorjahr: 1.861,7 Mio. €) zurück. Dennoch hat AGRANA dank sehr guter Ergebnisse im zweiten Quartal im Geschäftsbereich Food & Beverage Solutions die Jahresprognose angehoben und rechnet für das Geschäftsjahr 2025|26 nunmehr mit einem deutlichen EBIT-Anstieg von +10 % bis +50 %. Die EBIT-Prognose liegt nun in einer Bandbreite von rund 45 bis 60 Mio. €, wobei die Aussichten für den Geschäftsbereich Agricultural Commodities & Specialities (Segmente Stärke und Zucker) verhalten bleiben.

AGRANA-CEO Stephan Büttner: „Wir befinden uns im Zuge der Implementierung unserer neuen Konzernstrategie NEXT LEVEL weiterhin in einer herausfordernden Transformationsphase. Während sich die Ergebnisse bei Food & Beverage Solutions sehr gut entwickelten, war die operative Performance im Zucker- und Stärkegeschäft unbefriedigend. Darüber hinaus wurden im Geschäftszweig Zucker – wie angekündigt – einmalige Aufwendungen (primär für Personal) im Zuge der Restrukturierung in Österreich und Tschechien berücksichtigt. Der starke Ergebnisbeitrag von Food & Beverage Solutions war nicht nur im ersten Halbjahr ein stabilisierender Faktor für das Gruppen-EBIT, sondern bildet auch die Hauptgrundlage für unsere aktualisierte EBIT-Prognose für das Gesamtjahr 2025|26.“

Finanzkennzahlen AGRANA-Konzern, 1. Halbjahr 2025 | 26

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	H1 2025 26	H1 2024 25	Q2 2025 26	Q2 2024 25
Umsatzerlöse	1.691,6	1.861,7	811,4	917,4
EBITDA ¹	106,1	107,6	53,7	51,8
Operatives Ergebnis	52,2	55,3	26,6	25,3
Ergebnis aus „at equity“-Unternehmen ²	-3,4	3,2	-1,8	1,1
Ergebnis aus Sondereinflüssen	-20,8	-1,9	-2,5	-2,1
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	28,0	56,6	22,3	24,3
EBIT-Marge	1,7 %	3,0 %	2,7 %	2,6 %
Konzernergebnis	1,1	23,5	9,1	7,4
Investitionen ³	44,7	47,1	28,7	28,7

¹ Operatives Ergebnis vor operativen Abschreibungen

² Ergebnisanteil von Gemeinschaftsunternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden

³ In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ausgenommen Geschäfts- und Firmenwerte

Das Finanzergebnis belief sich auf –19,7 Mio. € nach –19,4 Mio. € im Vorjahreszeitraum, wobei die leicht negative Veränderung bei einem deutlich besseren Zinsergebnis aus einem markant schwächeren Währungsergebnis resultierte. Nach einem Steueraufwand in Höhe von 7,1 Mio. €, einer Steuerquote von 85,5 % (H1 Vorjahr: 36,8 %) entsprechend, erreichte das Konzernergebnis 1,1 Mio. € (H1 Vorjahr: 23,5 Mio. €). Die Nettofinanzschulden zum 31. August 2025 reduzierten sich gegenüber dem Wert zum 28. Februar 2025 um 28,6 Mio. € auf 407,8 Mio. €. Das Gearing zum Quartalsstichtag lag stabil bei 35,5 % (28. Februar 2025: 35,5 %).

Food & Beverage Solutions (FBS)

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	H1 2025 26	H1 2024 25	Q2 2025 26	Q2 2024 25
Umsatzerlöse	859,1	824,5	415,0	408,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	68,0	50,4	31,6	23,4
EBIT-Marge	7,9 %	6,1 %	7,6 %	5,7 %

Der Umsatz im Segment FBS lag preisbedingt im ersten Halbjahr 2025|26 mit 859,1 Mio. € moderat höher als im ersten Halbjahr des Vorjahrs.

Das EBIT im Segment verbesserte sich bei insgesamt stabiler Absatzmenge in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres auf 68,0 Mio. € (H1 Vorjahr: 50,4 Mio. €).

Agricultural Commodities & Specialities (ACS) – Stärke

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	H1 2025 26	H1 2024 25	Q2 2025 26	Q2 2024 25
Umsatzerlöse	506,5	532,9	248,7	267,4
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	3,1	24,9	0,3	15,5
EBIT-Marge	0,6 %	4,7 %	0,1 %	5,8 %

Der Umsatz im Segment ACS – Stärke betrug im ersten Halbjahr 2025|26 506,5 Mio. € und lag damit leicht unter dem Wert des Vergleichszeitraumes. Der Rückgang war teilweise auf eine rückläufige Absatzentwicklung bei Stärke- und Verzuckerungsprodukten zurückzuführen. Auch gingen die Verkaufspreise für Ethanol (aufgrund niedriger Marktpreisnotierungen) und für Verzuckerungsprodukte zurück.

Die folglich geringeren Margen waren auch ausschlaggebend für das geringe EBIT, das mit 3,1 Mio. € sehr deutlich unter dem Vorjahreswert lag.

Agricultural Commodities & Specialities (ACS) – Zucker

in Mio. € (wenn nicht explizit anders erwähnt)	H1 2025 26	H1 2024 25	Q2 2025 26	Q2 2024 25
Umsatzerlöse	309,6	489,0	139,5	233,9
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-36,3	-11,1	-6,8	-10,0
EBIT-Marge	-11,7 %	-2,3 %	-4,9 %	-4,3 %

Im Segment ACS – Zucker war der Umsatz im ersten Halbjahr 2025|26 mit 309,6 Mio. € deutlich niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Maßgeblich für den Umsatzrückgang waren deutlich gesunkene Absätze im Retailbereich sowie gesunkene Zuckerverkaufspreise.

Das EBIT verschlechterte sich im Vergleichszeitraum markant auf –36,3 Mio. €. In den Defizitmärkten (CEE-Region) gab es einen relativ hohen Preisdruck, was zu negativen

Auswirkungen auf die Absatzvolumina im Bereich Retail führte. In Zusammenhang mit der Restrukturierung des Zuckergeschäfts (Schließung der Zuckerproduktionen in Leopoldsdorf|Österreich und Hrusovany|Tschechien) wurden im ersten Halbjahr 2025|26 Aufwendungen in Höhe von 20,0 Mio. €, primär an Personalkosten, verbucht. Dieses Ergebnis aus Sondereinflüssen hatte eine zusätzliche negative Auswirkung auf das EBIT.

Ausblick

Auf Gruppenebene wird für das Geschäftsjahr 2025|26 mit einem deutlichen Anstieg beim Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT) gerechnet. Beim Konzernumsatz wird von einem moderaten Rückgang ausgegangen. Das Investitionsvolumen in der Gruppe soll in Summe mit rund 100 Mio. € sowohl deutlich unter dem Wert von 2024|25 als auch deutlich unter dem geplanten Abschreibungsniveau (rund 113 Mio. €) liegen.

Über AGRANA

AGRANA veredelt landwirtschaftliche Rohstoffe zu hochwertigen Lebensmitteln und einer Vielzahl von industriellen Vorprodukten. Rund 9.000 Mitarbeiter erwirtschaften in den beiden Geschäftsbereichen „Food & Beverage Solutions“ und „Agricultural Commodities & Specialities“ an weltweit 50 Produktionsstandorten einen jährlichen Konzernumsatz von rund 3,5 Mrd. €. Das Unternehmen wurde 1988 gegründet, ist Weltmarktführer bei Fruchtzubereitungen sowie weltweit führender Hersteller (und Anbieter) von Apfelsaft- und Beerensaftkonzentraten. AGRANA ist das führende Zuckerunternehmen in Zentral- und Osteuropa und bedeutender Produzent von kundenspezifischen Kartoffel-, Mais- und Weizenstärkeprodukten sowie von Bioethanol.

Diese Meldung steht auf Deutsch und Englisch unter www.agrana.com zur Verfügung.